

6. Station: Glaube und Gemeinschaft



WGT

Frauen des WGT-Komitees in Vanuatu haben es uns vorgemacht. Für sie gilt die Überzeugung, Glaube erfordert Handeln. Sie sind die Vorbereiterinnen der Ökumene im Land. Sie haben in ihrem Alltag und in ihren Kirchengemeinden dafür gearbeitet und es erlebt, dass Frauen im Zusammenschluss sich gegenseitig stärken und dass diese Verbindungen die Gesellschaft weiter bringen. So machen es die Frauen der Floristinnen-Union, die Frauen des Nationalen Frauenrates, aber auch die Frauen des Ökumen.Rates der Kirchen und die jungen Frauen des WGT-geförderten Projektes „Vanuatu Young Women for Change“. Die Menschen in Vanuatu erleben Verbundenheit, aber auch das Aufeinander-Angewiesen-Sein sehr stark. So kann Kastom, das traditionelle Wertesystem, ein sicheres Gerüst, aber auch Unfreiheit bedeuten.

Wo erleben Sie persönlich Stärkung und Lobby durch die Gemeinschaft von Frauen?

Gebet:

Wenn wir um Einheit beten ... Dann wollen wir Schritte aufeinander zugehen. Dann geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir uns nicht weiter voneinander entfernen. Dann haben wir den Mut, auch das scheinbar Unmögliche zu wagen. Dann haben wir auch die Kraft, einander zu verzeihen. Dann träumen wir von wahrer Gemeinschaft. Dann vertrauen wir auf den Heiligen Geist der Liebe, der Erkenntnis und der Umkehr. Dann lieben wir unsere Brüder und Schwestern im Glauben. Dann glauben wir, dass Beten etwas verändert. Dann wissen wir, dass unser Glaube trägt.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum
Weltgebetstagsgottesdienst
am 07. März 2021 um 10:00 Uhr in der St. Andreas Kirche**